

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 186.

Freitag den 16. August 1878.

Erkenntnisse.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers! Das k. k. Landesgericht in Wien hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft erkannt, daß der Inhalt des in der Zeitschrift „Gemeindezeitung“ vom 8. August 1878 Nr. 32, beziehungsweise Nr. 181, auf der zweiten Seite in dem Artikel „Wochenschau“ enthaltenen höchsten Absatzes, beginnend mit den Worten „in unseren hohen Kreisen“ und endigend mit „nicht abschrecken würde“, seinem ganzen Umfange nach das Vergehen nach Art. IX des Gesetzes vom 17. Dezember 1862 (R. G. Bl. Nr. 8 für 1863) begründe, und es wird nach § 493 St. P. D. das Verbot der Weiterverbreitung dieser Druckschrift ausgesprochen.

Wien am 9. August 1878. Weittenhiller m. p.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers! Das k. k. Landesgericht zu Wien in Strafsachen als Preßgericht hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft erkannt, daß der Inhalt des in Nr. 131 der Zeitschrift „Wiener Vorstadt-Presse, Organ für Politik und Volkswirtschaft“ vom 30. Juli 1878 auf der ersten Seite enthaltenen Artikels mit der Ueberschrift „Zur Situation“ von den Worten „Der kurze Freudenrausch“ an, bis zu den Schlussworten „halte deine Fänge bereit“, das Vergehen der §§ 308 und 310, Abs. 2 St. G., daß der Inhalt des in derselben Nummer derselben Zeitschrift auf der ersten Seite enthaltenen zweiten Artikels mit der Aufschrift „Mobilisierungs-Galamitäten“ von den Worten „Wir resumieren kurz“ bis zu den Schlussworten „wird gehen“, und endlich der Inhalt des in derselben Nummer derselben Zeitschrift auf der ersten und zweiten Seite unter der Aufschrift „Feuilleton, ein Commentar zum Polizei-Dienste“ enthaltenen Artikels das Vergehen nach § 300 St. G. begründe, und es wird nach § 493 St. P. D. das Verbot der Weiterverbreitung dieser Druckschrift ausgesprochen.

Wien am 9. August 1878. Weittenhiller m. p. Feilner m. p.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers! Das k. k. Landesgericht in Wien hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft erkannt, daß der Inhalt des in der Nr. 215 der Zeitschrift „Illustriertes Wiener Extrablatt“ vom 6. August 1878 (Ausschlagsgabe) auf Seite drei unter dem Titel „Nachtrag. Eine neuerliche Mobilisierung“ enthaltenen Aufsatzes seinem ganzen Umfange nach das Vergehen nach Art. IX des Gesetzes vom 17. Dezember 1862 (R. G. Bl. Nr. 8 für 1863) begründe, und es wird nach § 393 St. P. D. das Verbot der Weiterverbreitung dieser Druckschrift ausgesprochen.

Wien, 9. August 1878. Weittenhiller m. p.

Das k. k. Landesgericht in Prag hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit den Erkenntnissen vom 3ten Juli 1878, 33. 20,131, 20,842 und 20,910, die Weiterverbrei-

tung der Druckschrift „An meine Herren Landtagswähler. Josef Heinrich, Bürger und Hausbesitzer in Prag. Druck und Verlag von Josef R. Bilimel in Prag. Selbstverlag“ nach § 65 a St. G., ferner die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Pravda“ Nr. 10 vom 26. Juli 1878 wegen des Artikels „Odrastraua coelibat“ nach § 302 St. G., wegen des Artikels „Náboženská surovost“ nach den §§ 300 und 302 St. G. und wegen des Artikels „Smíroni“ und der Beilage mit der Aufschrift „Druha kniha Samuolova“ nach § 303 St. G., endlich die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Kolínské Noviny“ Nr. 59 vom 27. Juli 1878 wegen des unter der Rubrik „Kuzně zprávy“ abgedruckten Artikels mit der Aufschrift „Velmi nutné!“ nach § 64 St. G. verboten.

(3453—1) Nr. 388.

Lehrerstelle.

An der einklassigen Volksschule in Salilog ist die Lehrerstelle mit dem Gehalte jährlicher 400 fl. und dem Genusse der Naturalwohnung in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Lehrerstelle haben ihre documentierten Gesuche, und zwar die bereits Angestellten im Wege ihrer vorgesetzten Behörde, bis 24. September l. J.

beim Ortschulrath in Salilog einzubringen. R. k. Bezirkschulrath Krainburg am 10ten August 1878.

(3454—1) Nr. 405.

Lehrerstelle.

An der zweiklassigen Volksschule zu Franzdorf ist der Lehrerposten, derzeit mit dem Jahresgehalt von 400 fl. und Naturalquartier, zu besetzen.

Bewerber haben ihre Gesuche, wenn sie bereits angestellt sind, im Wege ihrer vorgesetzten Dienstbehörde, gehörig documentiert, binnen sechs Wochen

nach der dritten Einschaltung beim Ortschulrath in Franzdorf einzubringen. R. k. Bezirkschulrath Umgebung Laibach am 8. August 1878.

(3461—1) Nr. 4799.

Gefangenauffseher-Stellen.

Zur Besetzung von zwei in der k. k. Strafanstalt zu Laibach erledigten definitiven Gefangenauffseherstellen I. Klasse mit dem Gehalte jährlicher 300 fl. ö. W. und 25% Activitätszulage, dann dem Genusse der kasernmäßigen Unterkunft nebst Service, dem Bezuge einer täglichen Brodportion von 1 1/2 Pfund und der Montur nach Maßgabe der bestehenden Uniformierungsvorschrift, ferner zur Besetzung von zwei durch die Besetzung der definitiven Auffseherstellen in Erledigung kommenden provisorischen Gefangenauffseherstellen II. Klasse mit dem Gehalte jährlicher 260 fl. ö. W. und 25% Activitätszulage nebst obigen Nebenmolumenten wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung ihres Alters, Standes, ihrer gewerblichen und Sprachkenntnisse, insbesondere der beiden Landessprachen und ihrer bisherigen Dienstleistung binnen 4 Wochen, vom 20. August 1878

an gerechnet, bei der gefertigten k. k. Staatsanwaltschaft zu überreichen.

Auf die Erlangung dieser Stellen haben solche Bewerber Anspruch, welche nach der kais. Verordnung vom 19. Dezember 1853 (Nr. 266 R. G. B.) oder nach dem Gesetze vom 19. April 1872 (Nr. 60 R. G. Bl.) für Zivilstaatsbedienstungen anspruchsberechtigt sind.

Jeder angestellte Gefangenauffseher hat übrigens eine einjährige probeweise Dienstleistung als provisorischer Auffseher zurückzulegen, wornach erst bei erprobter Befähigung seine definitive Ernennung erfolgt.

Laibach am 12. August 1878. k. k. Staatsanwaltschaft.

Anzeigebblatt.

(3338—3) Nr. 8923. Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 11ten Mai 1878, Z. 5564, in der Executionssache des Herrn Anton Moschel von Laibach gegen Jakob Blaschon von Planina Plo. 2926 fl. 71 kr. f. A. bekannt gemacht, daß zur zweiten Feilbietungs-Tagung am 19. Juli l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

21. August 1878

zur dritten Realfeilbietungs-Tagung geschritten werden wird. R. k. Bezirksgericht Loitsch am 28sten Juli 1878.

(3404—2) Nr. 4484. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Alexander Dreo von Laibach (durch Dr. Pseferer) die exec. Versteigerung der dem Anton auf 430 fl. geschätzten Realitäten sub Urb. Nr. 72 und 92 ad Auersperggilt in Rassenfuß und sub Urb. Nr. 123 ad Wördl bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

27. August, die zweite auf den 25. September

und die dritte auf den 29. Oktober 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet

worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 9. Juli 1878.

(3403—2) Nr. 4607. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Rosi Geher von hier (als Cessionarin des Anton Koinif von Tschilpach) die exec. Versteigerung der der Gertraud Pavlin von Radnava gehörigen, gerichtlich auf 55 fl. geschätzten Weingartenrealität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

27. August, die zweite auf den 25. September

und die dritte auf den 29. Oktober 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet

worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 14. Juli 1878.

(2869—3) Nr. 5130. Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei in der Executionssache des minderj. Andreas Lenartit von Radajneslo gegen Anton Benko von Radajneslo wegen 25 fl. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 16. Februar 1878, Zahl 1684, angeordnet gewesene Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 15 1/2 ad Prem auf den

7. August, 7. September und 8. Oktober 1878,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 1. Juni 1878.

(3208—3) Nr. 2834. Executive Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Zbria wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Anton Plešnar (als Nachhaber des Jodol Bonca von Schwarzenberg) gegen Valentin Osbic von Lome wegen aus dem Urtheile vom

3. Dezember 1874, Z. 3284, schulbigen 98 fl. 9 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Urb.-Nr. 948, fol. 83 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 3267 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagungen auf den

29. August, 26. September und 31. Oktober 1878,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Weisbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Zbria am 2ten Juli 1878.

(3426—2) Nr. 5450. Bekanntmachung.

Die in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Johann Stoper von Seebach für Mathhäus und Josef Schiberl von Seebach, dann Georg Wrat von Prebatschu eingelegten Realfeilbietungsrubriken mit dem Bescheide vom 13. Juni 1878, Z. 4521, wurden wegen unbekanntes Aufenthaltes derselben dem aufgestellten Curator ad actum, Herrn Dr. Menzinger, Advokat in Krainburg, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 31. Juli 1878.

(3213-2) Nr. 2662.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht: Es wird über Ansuchen des Michael Pirc von Sadlog in der Executionsfache gegen Andreas Euf von Lome die mit dem Bescheide vom 2. Dezember 1876, Zahl 4529, auf den 6. März 1878 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte executive Feilbietung auf den 19. September 1878, vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhange reassumando angeordnet. R. k. Bezirksgericht Idria am 18ten Juni 1878.

(3316-3) Nr. 3323.

Relicitation.

Wegen Nichtzuhaltung der Licitationsbedingungen wird die von Margarethe Ostermann von Wertatsche erstandene, auf Namen des Georg Kralj von Wertatsche vergewährte, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tom. I, fol. 68, Rectf.-Nr. 48 vorkommende, gerichtlich auf 901 fl. bewerthete Realität am

30. August 1878,

vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerthe feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 19. Juni 1878.

(3391-3) Nr. 4197.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache der Maria Miklaucic von Sittich gegen Johann Berian von Vir pcto. 12 fl. zu der mit dem Bescheide vom 13. Juni 1878, Z. 3339, auf den 25. Juli l. J. angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen, daher am

29. August l. J.

zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Sittich am 27sten Juli 1878.

(3298-2) Nr. 6383.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Premrou von Rusdorf die exec. Versteigerung der dem Barthelma Stegu von dort gehörigen, gerichtlich auf 750 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 46 ad Rusdorf pcto. 40 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

24. September,

die zweite auf den

24. Oktober

und die dritte auf den

27. November 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 13. Juli 1878.

(3296-2) Nr. 6509.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Brinsek von Dorneg die executive Feilbietung der dem Johann Cucet von Ketaflus gehörigen, gerichtlich auf 2290 Gulden geschätzten Realität sub Urb.-

Nr. 6 ad Raunach pcto. 49 fl. 79 fr. c. s. c. vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz bewilligt, und es seien hiezu von diesem Gerichte drei Feilbietungs-Tagfahrungen, die erste auf den

24. September,

die zweite auf den

24. Oktober

und die dritte auf den

27. November 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 16. Juli 1878.

(3217-2) Nr. 3260.

Executive Besitz- und Eigenthumsrechte-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der minderj. Leopoldine und Franziska Hribar (durch den Mitvormund Herrn Franz E. Hribar von Jesseniz) die exec. Versteigerung der dem Johann Beifus von Jesseniz gehörigen, gerichtlich auf 3750 fl. geschätzten Besitz- und Eigenthumsrechte auf die Realitäten sub Dom.-Nr. 52, Post-Nr. 471, 471a, 472, 473 und 474 ad Grundbuch Motriz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

14. September,

die zweite auf den

16. Oktober

und die dritte auf den

16. November 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Besitzrechte bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraf am 5. Juli 1878.

(3161-2) Nr. 1458.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Martin Schweiger von Altenmarkt die exec. Versteigerung der dem Mathias Frank von Laas gehörigen, gerichtlich auf 921 fl. 90 kr. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 74 und Rectf.-Nr. 44 ad Stadtgilt Laas bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

16. September,

die zweite auf den

16. Oktober

und die dritte auf den

16. November 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas am 16ten April 1878.

(2843-2) Nr. 5173.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur für Krain gegen Andreas Brinsek von Großmayerhof wegen 179 fl. 75 fr. die mit dem Bescheide vom 12. März 1878, Zahl 2488, auf den 1. Juni 1878 angeordnet gewesene Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 31 ad St. Martin auf den

11. September 1878,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 2. Juni 1878.

(3015-2) Nr. 7025.

Uebertragung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Loitsch (nom. der k. k. Finanzprocuratur für Krain in Vertretung des hohen k. k. Aeras) wird die mit dem Bescheide vom 21. März 1878, Z. 424, auf den 5. Juni und 5. Juli 1878 angeordnete zweite und dritte exec. Feilbietung der dem Nikolaus Hudevar von Zirkuz gehörigen, auf 230 fl. geschätzten Realitäten sub Rectf.-Nr. 507 und 511/5 ad Haasberg auf den

25. September und

25. Oktober 1878,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange übertragen.

R. k. Bezirksgericht Loitsch am 7ten Juli 1878.

(2862-2) Nr. 4714.

Neuerliche Tagfahrung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird kund gemacht, daß in der Executionsfache des Herrn Franz Pupis von Untertoschana gegen Josef Bidigoj in Altdirnach, zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 11. November 1876, Zahl 10,473, bewilligten und sohin sistierten exec. dritten Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 25 ad Raunach pcto. 53 fl. 36 kr. c. s. c., die neuerliche Tagfahrung auf den

26. September 1878,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 18. Mai 1878.

(3332-2) Nr. 3973.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Karl Baron v. Wurzbach in Laibach die executive Versteigerung der dem Mathias Plebel von Rodica gehörigen, gerichtlich auf 529 fl. 70 kr. geschätzten, im Grundbuche Ebensfeld sub Dom.-Urb.-Nr. 1, Exr.-Nr. 4 vorkommenden Kausche und des Gutes Strobelhof sub Rectf.-Nr. 406 b, Exr.-Post-Nr. 13 eingetragenen Acker bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

21. September,

die zweite auf den

26. Oktober

und die dritte auf den

29. November 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Stein mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandobjekte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein am 15ten Juli 1878.

(3358-2) Nr. 923.

Reassumierung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Es wird kund gemacht, daß über Ansuchen des Herrn Dr. Figeresberger in Gilli (als A. Zwenkelscher Concursmassenverwalter) gegen Anton Pohar von Johannesthal die Reassumierung der zweiten und dritten executiven Feilbietungs-Tagfahrung pcto. 840 fl. c. s. c. wegen executiver Versteigerung der sub Urb.-Nr. 265 b, Rectf.-Nr. 212 a; Urb.-Nr. 265 1/2, Rectf.-Nr. 212 1/2, und Urb.-Nr. 257 1/2, Rectf.-Nr. 206 ad Herrschaft Rassenfuß vorkommenden, auf 245 fl. bewertheten Realitäten bewilligt wurde und die beiden Feilbietungs-Tagfahrungen auf den

13. September und

15. Oktober 1878,

vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange des früheren Edictes vom 27. Juli 1873, Z. 1663, angeordnet worden sind.

R. k. Bezirksgericht Matschach am 8. April 1878.

(3300-2) Nr. 5698.

Neuerliche Tagfahrung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Herrn Josef Domladiß von Feistritz gegen Andreas und Anton Cesnik von Baischie, zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 16ten November 1872, Z. 7722, auf den 16ten April 1873 angeordnet gewesenen und sohin sistierten dritten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 9 1/2 ad Prem pcto 15 fl. 60 kr. c. s. c., die neuerliche Tagfahrung auf den

19. September 1878,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 18. Juni 1878.

(2870-2) Nr. 4900 bis 4903, 5000 bis 5002.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß zur Vornahme der in der Executionsfache des k. k. Steueramtes zu Adelsberg (nom. des hohen k. k. Aeras) gegen nachstehende Executen pcto. Steuerrückständen bewilligten exec. Realfeilbietungen die Tagfahrungen auf den

24. September,

24. Oktober und

26. November 1878,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden sind, und daß bei der dritten Feilbietung die Realitäten auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würden, als:

- 1.) jene des Josef Krizaj von Rusdorf Nr. 22, sub Urb.-Nr. 13 ad Rusdorf im Werthe von 2220 fl. pcto. 118 Gulden 41 kr. c. s. c.;
- 2.) jene des Johann Kalister als grundbüchlicher und Anton Kristan als factischer Besitzer in Peteline Gs. Nr. 52, Urb.-Nr. 19 ad Prem, im Werthe von 1623 fl. pcto. 141 fl. 50 kr. c. s. c.;
- 3.) jene des Andreas Pösch von Dierstoschana Nr. 58, sub Urb.-Nr. 693 ad Adelsberg und Urb.-Nr. 15 ad Pfarngilt Roschana, im Werthe von 1900 fl. pcto. 96 fl. c. s. c.;
- 4.) jene des Thomas Kaluja von Prem, Nr. 48, sub Urb.-Nr. 53 ad Prem, im Werthe von 1445 fl. pcto. 63 kr. c. s. c.;
- 5.) jene des Franz Celhar von St. Peter Nr. 22, sub Urb.-Nr. 20 ad Prem, im Werthe von 3570 fl. pcto. 98 fl. 99 kr. c. s. c.;
- 6.) jene des Andreas Ziffo von Prem, Nr. 45, sub Urb.-Nr. 1 ad Prem, im Werthe von 1805 fl. pcto. 138 Gulden 34 kr. c. s. c.;
- 7.) jene des Lukas Smerdu von Kal Nr. 31, sub Urb.-Nr. 4 ad Prem, im Werthe von 1695 fl. pcto. 43 fl. 55 kr. c. s. c.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 26. Mai 1878.

(3282-3) Nr. 13,368. **Bekanntmachung.**

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird den Erben nach Josefa Zwan von Selimlje ihres unbekanntes Aufenthaltes wegen bekannt gegeben: Es habe wider sie Barthelmä Strumbel von Brunn Dorf (durch Dr. Karl Ahazhiz) die Klage auf Zahlung eines Darlehens pr. 120 fl. s. A. eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den 3. September 1878, vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte mit dem Anhang des § 18 des Summarpatentes angeordnet wurde.

Da dem Gerichte der derzeitige Aufenthalt der Beklagten nicht bekannt ist, wurde ihnen Herr Dr. Franz Munda, Advokat in Laibach, auf ihre Gefahr und Kosten zum Curator ad actum bestellt, mit welchem diese Rechtsache, falls sie bei obiger Tagung nicht erscheinen oder nicht einen andern Bevollmächtigten namhaft machen, nach Vorschrift der Gerichtsordnung ausgetragen werden wird. R. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach am 25. Juni 1878.

(3199-3) Nr. 3339. **Bekanntmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht: Es habe Theresia Pogačar von Stein sub praes. 18. Juni l. J., Zahl 3339, gegen Katharina und Josef Berana, beziehungsweise ihre Rechtsnachfolger, die Klage wegen Löschung der auf der Realität sub Urb.-Nr. 82 ad Stadt Stein aus dem Ehevertrage vom 12. Juli 1820 und dem Vergleiche vom 22. Jänner 1824 haftenden Forderungen per 280 Gulden und 150 fl. überreicht, worüber die Tagung auf den 13. September l. J. angeordnet wurde.

Da dem Gerichte der Aufenthalt der Beklagten nicht bekannt ist, so wurde auf ihre Gefahr und Kosten der k. k. Notar Kronabethovgl als Curator aufgestellt. Beklagte haben daher am genannten Tage entweder selbst zu erscheinen oder einen Bevollmächtigten namhaft zu machen, oder ihre Behelfe dem aufgestellten Curator mitzuthellen, widrigens diese Rechtsache mit demselben nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden würde. R. k. Bezirksgericht Stein am 15ten Juli 1878.

(3333-3) Nr. 3528. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Kade junior in Stein die executive Versteigerung der dem Lukas Polansek von Laase gehörigen, gerichtlich auf 541 Gulden 5 kr. geschätzten, im Grundbuche der Pfarrhofsgilt Stein sub Extr.-Nr. 47 und 77 vorkommenden Realitäten zu Laase bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

13. September, die zweite auf den 19. Oktober und die dritte auf den 23. November 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Gerichtsamente zu Stein mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Stein am 15ten Juli 1878.

(2858-3) Nr. 5015. **Uebertragung Dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsache der Helena Milharci von Trieste gegen Franz Sabec von Sevoce die mit dem Bescheide vom 23. Jänner 1878, Z. 820, auf den 4. Juni 1878 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 9 ad Prem peto. 157 fl. 50 kr. c. s. c. auf den 18. September 1878 übertragen worden ist.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 27. Mai 1878.

(2847-3) Nr. 4289. **Uebertragung executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsache des Anton Sever von Ruzdorf gegen Barthelmä Stegu von Ruzdorf wegen 100 Gulden die mit dem Bescheide vom 8ten Februar 1878, Z. 1313, auf den 8ten Mai 1878 angeordnet gewesene Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 46 ad Ruzdorf auf den

4. September 1878, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 4. Mai 1878.

(3354-3) Nr. 3055. **Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senojetich wird kund gemacht:

Es werde über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die Relicitation der in der Executionsache gegen Gertraud und Lukas Tlesčat von Sina-dole pcto. 119 fl. 86 1/2 kr. veräußerten, von Chlaria Tlesčat erstandenen, auf 302 fl. bewertheten, im Grundbuche der Herrschaft Senojetich sub Urb.-Nr. 277 vorkommenden Realität bewilliget und zu deren Bornahme die Feilbietungs-Tagung auf den

14. September 1878, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß hiebei diese Realität auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Senojetich am 15. Juli 1878.

(3297-3) Nr. 6180. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Stefan Trenta von Kleinmayerhof die executive Versteigerung der dem Josef Lenarci von Nadajneselo gehörigen, gerichtlich auf 4133 fl. 80 kr. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 21 ad Prem pcto. 66 fl. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

3. September, die zweite auf den 3. Oktober und die dritte auf den 2. November 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 6. Juli 1878.

(3355-3) Nr. 3325. **Reassumierung Dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senojetich wird kund gemacht:

Es werde über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die mit dem Bescheide vom 30. Dezember 1875, Zahl 5907, angeordnet gewesene und schon sistierte dritte executive Feilbietung der dem Michael Mazlu von Senojetich Curr.-Nr. 70 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senojetich sub Urb.-Nr. 82 vorkommenden, gerichtlich auf 300 Gulden geschätzten Realität reassumiert und zu deren Bornahme die Feilbietungs-Tagung auf den

18. September 1878, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des ursprünglichen Bescheides angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Senojetich am 22. Juli 1878.

(3334-3) Nr. 3389. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Stein (in Vertretung des hohen k. k. Aarars) die executive Versteigerung der dem Primus Lukan von Schmarza gehörigen, gerichtlich auf 2933 fl. 50 kr. geschätzten, im Grundbuche der Pfarrhofsgilt Stein sub fol. 121, Urb.-Nr. 153, 154, 155 und 156 vorkommenden Subrealitäten zu Schmarza und Haus-Nr. 40 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

14. September, die zweite auf den 18. Oktober und die dritte auf den 22. November 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Gerichtsamente zu Stein mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein am 15ten Juli 1878.

(3164-3) Nr. 2852. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laas die executive Versteigerung der dem Mathias Pitti in Raune bei St. Veit gehörigen, gerichtlich auf 800 Gulden geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 367, Rectf.-Nr. 354 ad Herrschaft Radlischel bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

16. September, die zweite auf den 16. Oktober und die dritte auf den 16. November 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Laas am 17ten April 1878.

(3263-3) Nr. 6476. **Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte in Gurtfeld wird bekannt gegeben, daß die mit dem Bescheide vom 16. März 1877, Z. 1270, auf den 17. November 1877 bestimmte executive dritte Feilbietung der den Josef und Maria Bakrajsek gehörigen Realität sub Rectf.-Nr. 69 ad Pfarrgilt Hafelbach auf den

14. September 1878, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden ist. R. k. Bezirksgericht Gurtfeld am 19. November 1877.

(3335-3) Nr. 3314. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Kalinsek von Unterfernk die executive Versteigerung der der Marianna Gebasel von Schmarza gehörigen, gerichtlich auf 120 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Scherenbüchel sub Urb.-Nr. 133 vorkommenden Realität zu Schmarza bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 6. September, die zweite auf den 12. Oktober und die dritte auf den 15. November 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Gerichtsamente zu Stein mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein am 15ten Juli 1878.

(3209-3) Nr. 2903. **Bekanntmachung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Sebastian Demjar von Sairachberg, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 14. August 1877, Z. 3896, per 115 fl. s. A., die executive Feilbietung der dem Johann Rupnik von Tschekounil Nr. 5 an der dem Johann Felz gehörigen Realitäten sub Urb.-Nr. 7, Rectf.-Nr. 135 ad Grundbuch Idria, zu Tschekounil Nr. 5, im Ausmaße von mehr als 50 Joch, aus dem executiven Feilbietungs-Protokolle vom 1. Oktober 1861, Z. 2346, und dem Meistbotszuweisungs-Bescheide vom 16. September 1862, Zahl 2945, dann an dem für obige Realität im Vergleiche vom 15. Juni 1878 in Gegenwart der k. k. Grundlasten-Servitutsablösungs- und Regulierungs-Lokal-Kommission in Idria dem Executen Johann Rupnik von dem k. k. Forstärar zugemessenen Servitutsäquivalente, bestehend in einem Theile der forstärarigen Waldparzelle Nr. 438 ad Steuergemeinde Tschekounil, im Ausmaße von 2 Joch 50 □fltr. zustehenden, zufolge Protokolles vom 1. Juli 1878, Z. 2902, gerichtlich auf 805 fl. geschätzten Besitz- und Genußrechte bewilliget und die drei Tagungen, und zwar die erste auf den 12. September, die zweite auf den 10. Oktober und die dritte auf den 14. November 1878,

jedesmal vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet, daß obige Besitz- und Genußrechte bei der dritten Feilbietung nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswert an die Meistbietenden hintangegeben werden. R. k. Bezirksgericht Idria am 21ten Juli 1878.



„The Gresham“

Lebensversicherungs-Gesellschaft in London.

Filiale für Oesterreich: Wien, Opernring 8.

Rechenschafts - Bericht

| vom 1. Juli 1875 bis incl. 30. Juni 1876: | | vom 1. Juli 1876 bis incl. 30. Juni 1877: | |
|---|---------------------|---|---------------------|
| Activa | Frcs. 57.195,329-15 | Activa | Frcs. 59.919,663-80 |
| Jahreseinkommen aus Prämien und Zinsen | „ 12.255,664-80 | Jahreseinkommen aus Prämien und Zinsen | „ 12.761,159-80 |
| Anzahlungen für Versicherungs- und Rentenverträge, Rückkäufe etc. seit 1848 | „ 69.352,212-10 | Anzahlungen für Versicherungs- und Rentenverträge, Rückkäufe etc. seit 1848 | „ 77.000,000-00 |
| In der letzten zwölfmonatlichen Geschäftsperiode wurden bei der Gesellschaft für | „ 43.996,275-00 | In der letzten zwölfmonatlichen Geschäftsperiode wurden bei der Gesellschaft für | „ 56.783,769-00 |
| neue Anträge eingereicht, wodurch der Gesamtbetrag der in den letzten 22 Jahren eingereichten Anträge sich auf mehr als | „ 767.000,000-00 | neue Anträge eingereicht, wodurch der Gesamtbetrag der in den letzten 23 Jahren eingereichten Anträge sich auf mehr als | „ 823.000,000-00 |
| stellt. | | stellt. | |

Die Gesellschaft übernimmt zu festen Prämien Versicherungen auf den Todesfall mit 80 Prozent Gewinnantheil oder auch ohne Antheil am Gewinn, ferner gemischt und auf verbundene Leben; schliesst Renten- und Ausstattungsverträge ab; gewährt nach dreijährigem Bestehen der Polizzen den Rückkauf für Polizzen auf Todesfall oder für welche dann keine weiteren Zahlungen zu leisten sind.

Prospecte und alle weiteren Aufschlüsse werden ertheilt durch die Herren Agenten und von dem

General - Agenten für Krain, Kärnten und Südsteiermark

Valentin Zeschko,

Triesterstrasse Nr. 3 in Laibach.

(781) 9-4

Die General-Repräsentanz für Krain

einer alten renommirten Lebensversicherungs-Anstalt ist zu vergeben. Caution erforderlich. Offerte: „M. L.“ an die Expedition dieses Blattes. (3479) 2-1

Für Michaeli ist eine Wohnung,

bestehend aus 4 Zimmern etc., zu vergeben. — Näheres im Zeitungscomptoir. (3478) 3-1

Höchst empfehlenswerth!

Baumwoll-Netzjacken (Schweißvertheiler), Original-Fabrikat, à fl. 2, 2-20, 2-40. — **Imitation - Netzjacken** à fl. 1-80. — **Herren-Fussocken**, weiß und Ranting, ein Paar nur 15 fr., bei (2454) 10

Karl Karinger.

Herren-Wäsche,

eigenes Erzeugnis, solideste Arbeit, bester Stoff und zu möglichst billigem Preise empfiehlt

C. J. Samann,

Hauptplatz Nr. 17.

Auch wird Wäsche genau nach Maß und Wunsch angefertigt und nur bestpassende Hemden verarbtigt. (310) 83

Starke weingrüne

Räcker,

3 Stück à 115 Eimer und 10 Stück à 50 Eimer, sind zu verkaufen. Anfrage bei Herrn **Franz Gregorič** in Gurtfeld. (3459) 3-3

Wir empfehlen als Bestes und Preiswürdigstes

(2561) 49 **Die Regenmäntel,** Wagendecken (Plachen), Bettelagen, Zeltstoffe der k. k. pr. Fabrik

von M. J. Elsinger & Söhne in Wien, Neubau, Zollergasse 2,

Lieferanten des k. u. k. Kriegeministeriums, Sr. Maj. Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.

Knaben-Pensionat Porges

in Wien,

II., Praterstrasse Nr. 15.

Kommerzielle Fachschule in Wien,

II., Praterstrasse Nr. 15.

(3206) 15-8

Direktor: **Karl Porges.**

14. Jahrgang.

Diese auf Grund des Gesetzes vom 27. Februar 1873 organisierte Privat-Lehranstalt hat die sich erfüllte Aufgabe, die gründliche Ausbildung tüchtiger Kaufleute, während ihres dreizehnjährigen Bestandes die Direction erachtet es für ihre Pflicht, die absolvierten Hörer zu placieren. Beginn der Vortrüge am 16. September. Einschreibungen vom 2. September an. Programme gratis.

K. k. priv. Südbahn-Gesellschaft.

Am 15. August l. J. wird die neu errichtete Station „Belencez“ zwischen Dinyes und Nyel für Personen, Reisegepäck, Eilgut- und Frachten-Auf- und Abgabe ohne Beschränkung eröffnet.

Das Nähere enthalten die Placate.

Wien, im August 1878.

(3480)

Die General-Direction.

Kundmachung,

womit bekannt gegeben wird, dass die zum

C. Wannisch'schen Concourse

gehörigen Waren in dem früheren Verkaufslokale en detail um den gerichtlichen Schätzungswert verkauft werden.

(3470) 3-1

Die Concurssmasse-Verwaltung.

Selters - Wasser,

frische Füllung, verkauft billig (1586) 18-18 **G. Piccoli,** Apotheker, Laibach (Wienerstrasse).

Neueste Beschreibung und vollständiges Ortslexikon von

Bosnien

und der

Herzegowina

von **Abel Lukšič.** Preis 1 fl.

Borräthig in (3458)

Kleinmayr & Hambergs Buchhandlung in Laibach.

(3398-3) Nr. 5991.

Bekanntmachung.

Das k. k. Landesgericht hat gemäß § 251 b. G. B. über den am 22sten August 1854 in Laibach geborenen minderjährigen **Alfred Rudesch**, derzeit wohnhaft in Innsbruck, auf Antrag seiner Vormünder **Frau Flora Rudesch** und **Herrn Dr. Theodor Rudesch** die Fortdauer der Vormundschaft auf unbestimmte Zeit anzuordnen befunden.

Diese Verfügung wird hiemit öffentlich bekannt gegeben.

K. k. Landesgericht Laibach am 3. August 1878.

(3401-1)

Nr. 5772.

Curatelsverhängung.

Für den vom k. k. Landesgerichte Laibach am 20. v. M., 3. 5606, wegen Wahnsinnes unter Curatel gestellten **Jozef Gutnik** von **Bigojna** wird **Johann Cerni** vulgo **Jafec** von dort zum Curator ernannt. K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 6. August 1878.

(3368-3)

Nr. 5682.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger und Erben nach dem am 15. April 1878 loco Oberlaibach mit Hinterlassung eines schriftlichen Testaments verstorbenen **Kaffeesieders Andr. Reidt** von **Schiers** (Kanton Graubünden).

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach werden diejenigen, welche als Erben oder Gläubiger an die Verlassenschaft des am 15. April 1878 loco Oberlaibach mit Hinterlassung eines schriftlichen Testaments verstorbenen **Kaffeesieders Andreas Reidt** von **Schiers** (Kanton Graubünden) eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darlegung ihrer Ansprüche den

28. August 1878

zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigenfalls lediglich aus Fahrnissen bestehende Verlassenschaft an die zuständige Schweizer Gerichtsbehörde, welche letztere ausdrücklich um deren Abhandlung nach hierörtlichen Gesetzen ansucht, oder die von derselben zur Uebernahme gehörig legitimierte Person ausgefolgt werden würde.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 3. August 1878.